**Green Club statt Pottsalat: Fusion und Rebranding erfolgreich**

Mit Neueröffnung des Stammsitzes in Essen schließt der Lieferdienst Fusion und Rebranding erfolgreich ab

+++    Stammsitz von Pottsalat in Essen unter dem Namen Green Club neu eröffnet

+++    Schlange vor dem Store: 150 Gäste bei der Wiedereröffnung

+++    Neuer Onlineshop mit neuer Internetadresse

+++    Alte Mehrweg-Bowls weiterhin gültig

+++    Ausblick 2024: Operative Profitabilität und Stuttgart im Blick

Neue Gerichte, neues Design und neuer Onlineshop: Der auf frische und warme Bowls spezialisierte Lieferdienst Pottsalat hat seinen Stammsitz in Essen unter dem Namen Green Club neu eröffnet. Gemeinsam mit rund 150 Gästen feierte das Unternehmen am Montag, 1. Juli, das Reopening in der Bismarckstraße 5. Vor dem Laden standen Salat- und Bowl-Liebhaber zeitweise Schlange. Mit der Wiedereröffnung seines Hauptsitzes schließt der Lieferdienst sein Rebranding erfolgreich ab und sieht sich für den weiteren Expansionskurs in Deutschland gut aufgestellt. Hintergrund der Umbenennung von Pottsalat und MaKE in Green Club ist die Fusion der beiden Lieferdienste zum Jahresbeginn.

„Wir freuen uns sehr, dass wir alle unsere Standorte nun mit der neuen Marke präsentieren und somit der Fusionsprozess auch visuell erfolgreich abgeschlossen ist“, sagt Green-Club-Geschäftsführer Ben Küstner. „Auch wenn im Ruhrpott einige unserer Kunden dem alten Namen nachtrauern; das Rebranding ist wichtig für unsere Wachstumsstrategie“, so der Mit-Gründer weiter.

„Unseren neuen Markennamen verstehen unsere Kunden überall, nicht nur im Ruhrgebiet“, ergänzt Tobias Drabiniok, der als zweiter Geschäftsführer gemeinsam mit Küstner die Geschicke des Lieferdienstes leitet. „Green Club steht als Health-Food-Marke für frische und warme Bowls, die wir abgasfrei liefern“, so Drabiniok weiter. Mittelfristig will das Unternehmen mit rund 50 Green-Club-Standorten in ganz Deutschland vertreten sein und noch in diesem Jahr die operative Profitabilität erreichen. Ab August soll es zudem in Stuttgart losgehen. „Wir haben nicht nur den Break Even, sondern auch die Landeshauptstadt von Baden-Württemberg fest im Blick“, sagt Ben Küstner.

Pottsalat wurde im Jahr 2016 in einer ehemaligen Pommesbude in Essen gegründet. Seitdem ist das Unternehmen stark expandiert und liefert nunmehr in über 20 Städte von elf Standorten aus: Essen, Dortmund, Bochum, Duisburg, Münster, Köln, Bonn, Mainz, Frankfurt am Main, Düsseldorf und Mannheim.

**Neuer Green-Club-Onlineshop**

Seit Montag können nunmehr alle Green-Club-Kunden ihre Bowls im neuen Onlineshop unter [www.green.club](http://www.green.club/) bestellen. Die alten Onlineshops von MaKE und Pottsalat sind ab dann „Geschichte“. Eine Weiterleitung stellt sicher, dass auch alle Kunden zuverlässig zur neuen Webadresse gelangen, die die alte Adresse ansteuern. Zudem arbeitet der Lieferdienst mit Hochdruck an der eigenen Green-Club-App. Bis dahin können Kunden auf ihren Smartphones und Tablets weiterhin auch über den mobil optimierten Webshop bestellen.

**Lieferdienst nimmt „alte“ Mehrweg-Bowls weiterhin an**

Auch Kunden, die von einer früheren Bestellung noch eine Mehrwegschale von MaKE oder Pottsalat zuhause im Schrank haben, müssen sich keine Sorgen machen. „Natürlich nehmen wir die alten Mehrweg-Bowls weiterhin entgegen“, versichert Tobias Drabiniok. Diese können wie bisher direkt im Green-Club-Store zurückgegeben oder bei der nächsten Bestellung gegen eine neue eingetauscht werden.

**Neue Gerichte für weniger Geld**

Neben dem neuen Markennamen hat Green Club auch seine Menükarte überarbeitet. „Wir haben die beliebtesten Gerichte von MaKE und Pottsalat kombiniert und in einer Sommerkarte zusammengefasst“, sagt Drabiniok. „Zudem haben wir alle Rezepte optimiert, wie etwa die Dressings“, so der Mitgründer weiter. Darüber hinaus will der Lieferdienst jeden Monat eine neue Aktions-Bowl anbieten. Auch an der Preisgestaltung hat Green Club gearbeitet. Der Lieferdienst bietet nun mehr Bowls bereits ab 9,90 Euro an. „Für unsere Kunden und -Kundinnen werden einige Gerichte günstiger aufgrund von Synergieeffekten durch die Fusion von Pottsalat und MaKE“, erläutert Tobias Drabiniok.

*510 Wörter, 3.677 Zeichen inkl. Leerzeichen*

**Presseinfos, Fotomaterial & Bildbeschriftungen:**

[www.pottsalat.de/presse/](http://www.pottsalat.de/presse/)

**Pressekontakt Pottsalat:**Wolfgang Gottbrath, presse@pottsalat.de, Mobil: 0176-21637799

**Fotocredits Essen:**

Carlo Feick / Green Club

**Über Green Club by Pottsalat GmbH:**

Die Pottsalat GmbH ist ein auf vollwertige Salate und Bowls spezialisierte Lieferservice mit Hauptsitz in Essen, gegründet im Oktober 2016. Ziel des Unternehmens ist es, deutschlandweit individuell zubereitete gesunde Gerichte in ökologischer Verpackung anzubieten und diese in hoher Qualität klimaschonend zu liefern. Gegründet von Alexandra Künne, Pia Gerigk und Ben Küstner, expandiert das Unternehmen schnell und eröffnet im Jahr 2019 eine Filiale in Dortmund. Es folgen Standorte in Düsseldorf, Mainz, Köln, Duisburg, Bochum, Münster und Frankfurt am Main. Die Firma hat namhafte Investoren, darunter Gründer und Investoren von „BackWerk“ und „Hans im Glück“. Pottsalat wirtschaftet seit 2022 klimapositiv und ist der erste deutsche Lieferservice mit einem Klimaschutzbericht. Im Jahr 2024 geben die Pottsalat GmbH und die MaKE Food GmbH die Fusion beider Unternehmen bekannt, wodurch die Betriebe sowie die Marke von MaKE übernommen werden und die MaKE Food GmbH Gesellschafterin der Pottsalat GmbH wird. Ben Küstner und Tobias Drabiniok leiten nun die Pottsalat GmbH, die mit den zusätzlichen MaKE-Standorten in Bonn, Köln und Düsseldorf sowie der Neueröffnung in Mannheim insgesamt elf Standorte in Deutschland betreibt. Im Juli schließt das Unternehmen das Rebranding seiner Marken Pottsalat und MaKE in Green Club erfolgreich ab.